

Herr Trautsich nimmt die Kinder mit

Kulturstrolche der Ludgeri-Grundschule auch hinter den Kulissen des Konzert Theaters

Von Sarah Kuhlmann

COESFELD. Gespannt blicken Kinderaugen zur Bühne. „Das ist Zauberei!“, flüstert ein Mädchen der zweiten Klasse der Ludgerischule wie entrückt. Ein Pierrot klopft den Vorhang ab, säubert jeden Millimeter, doch eine kleine weiße Feder, die bleibt. Erstaunt blicken die Kinder dann auf den Mann, der sich aus der zweiten Reihe des Saals erhebt und auf die Bühne geht. Er fängt an, am Vorhang zu zuppeln. „Darf der das?“, flüstert ein Kind einem anderen zu.

Herr Trautsich hat sich getraut, ist aufgestanden und zum Vorhang gegangen. Er traut sich, sogar dahinter zu gehen. Bei der Erkundung



Kulturstrolche der Ludgeri-Grundschule zu Besuch im Konzert Theater. Nach dem Stück erhielten die Kinder Einblicke in das Berufsleben der Schauspieler Oliver Dassing (l.) und Peter Müller (r.) und warfen einen Blick hinter die Bühne. Foto: Sarah Kuhlmann

hinter dem Vorhang geht er über Asphalt, durch Schlamm und Matsch und überall ertönen neue Geräu-

sche. Herr Trautsich und der Pierrot treffen erst kurz vor Ende aufeinander und verpassen sich immer ganz knapp. Lautes Gelächter der Kinder ertönt, als beide in den Farbeimer treten und an der Leinwand hinter sich ein imaginäres Schlamassel hinterlassen.

Herr Trautsich traut sich sogar in ein weißes Prinzessinnenkleid, in dem er komisch aussieht und welches Geräusche macht, wenn er sich auf den Hocker des Perriots setzt. Erst da treffen die beiden aufeinander, streiten sich um die drei Requisiten und erteilen sich sogar ge-

genseitig Ohrfeigen. Zum Schluss vertragen sich die beiden und ziehen zusammen in das selbst gemalte Haus ein.

Die Kulturstrolche der Ludgeri-Grundschule haben während des Stücks versucht, Herrn Trautsich und dem Perriot zu helfen und die beiden Schauspieler mit Klatschen und Zurufen zu unterstützen.

„Herr Trautsich geht hinter die Bühne und staunt“ ist ein Theaterstück für Kinder ab vier Jahren, gespielt von Peter Müller und Oliver Dassing. Für die Kulturstrolche gab es bei der Vorführung

die einmalige Möglichkeit, den Schauspielern ihre Fragen zu stellen. „Warum seid ihr Schauspieler geworden?“, fragt ein Junge aus der Klasse 2b. „Quatsch machen macht Spaß“, lautet die Antwort von Oliver Dassing.

Die Kulturstrolche haben sich ebenfalls getraut – und durften mit den beiden Schauspielern nicht nur hinter den Vorhang, sondern auch hinter die Bühne. Organisiert und finanziert wird das Programm der Kulturstrolche durch die Stadt Coesfeld, die den Kindern einmalige Projekte ermöglicht.



Oliver Dassing (l.) zeigt den Schülern die Requisiten. Foto: skm